



Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Arzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschen/ von dem
Haupt biß auff die Fuß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Geißblatt. Specklilien/ Lienenblumen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzneyen.

424



Blut im leib
vnd ffrderet
den harn.

Den dampff
von Kalmus
brüh in halß
eingelassen/
durch einen
Fechter/
wehret dem
husten.

Wer ein vns
dawigē Mag
gen hat / der
nemme ein
quintlein ges
pulvert Kals
mus / vnd ein
quintlein ges
pulvert zum
met in einem

warmem drunc̄ Wermuth Wein mit gencs nächtern
es hilfft der Däwung.

Der eingebetze Kalmus hat gleiche würfung.

Den Weiberen so die Mutter verstopft / vnd ihre
Zeit verstanden / die sollen solche Wurzel sieden / ein
Lendenbad davon machen / vnd darin sitzen / es
hilfft.

Geißblatt.

Speckliien / Lienenblumen.

Sie Frant hat ein widerwerrige natur an ihm/
ist heiss und kalt / darumb braucht man's nur
außwendig desz Leibs. Dieses Frants blei
ter / ferner vnd wurzel gestossen / mit Süß
holz wasser gesotten / bis es dick wurde wie Honig/
dome

80

Das Ander Buch.

88



derret auf alle flüssende flüss am Leib/
die böse blatern/ den
Wolff/ den Krebs/
die Fütel/ darüber
gestrichen. Und wen
das Liliç sticht/ der
drincke von diesen
samen/ ist gut für dz
Reichen oder Klu-
ren fürderet die Ge-
durt/ vnd den Fra-
wen ihre Zeit. Aber
dz öly/ von dē Kraut
gemacht/ ist gut zu
dem Feber/ darmit
geschmieret oder ge-
salbet/ es hilft.

Geißblatt wässer.

Die ersten Blü-
men im anfang des
Brachmonats ge-

brandt/ gedrunk'en fürs Herzgespan/ Engkeit/ der
Brust/ vnd Lendenstein/ reinigt die Nieren/ reinigt
das Geblüt so zum Aussatz geneygr/ für Geschwulst/
vnd für den Schlag. Wer aber ein Blatterecht Anges-
sicht oder böse Augen hatte/ der wäsche sich darin/
bringer auch wider die erlambde Glyder. Ist auch
gut zu den alten Wunden vnd Schäden an Schenbe-
ren/ heilet auch alten Brandt/ den Krebs/ Kanfleiss/
Essen im Munde/ Füteln/ vertreibt trückeuen Grind/
Zitternschen vnd Flechten.

81 R. filij

Blut im Leib
vnd färdet
den Harn.

Den dampf
von Kalmus
brüh in Salz
eingelassen/
durch einen
Bredter/
wehret dem
Husten.

Werem vni-
dawigē Ma-
gen hat/ da
nehmen ein
quintlein ge-
ulvert Kali-
mus/ vnd ein
quintlein ge-
ulvertet vnu-
et/ in einem
is nächter-

erung.
/ vnd ihre
Lieden/ un-
sigen/ u-

tur an ihm/
t man nur
trans bles-
-muß/
wie homig/
domis